



hat das Reichsarbeitsgericht keine Bedenken gegen die Tarif-

Soweit also die angeklagte mündliche Begründung des Ver-

Die gebührende Antwort hat das Reichsarbeitsgericht von

Als am 10. Oktober 1928 soll das Reichsarbeitsgericht das

Tropdem Jahre der Unteranschnß des Verfassungsaus-

Es besteht keine Veranlassung, den Beschluß des Sozial-

Damit ist also dieser Unteranschnß der Auffassung des

Der Unteranschnß des Verfassungsauschnß hat die

Die beiden Beschlüsse werden von den tarifmäßigen Ge-

Die Reichsarbeitsgerichte werden von den tarifmäßigen Ge-

**Unsere Invalidenunterstützung und die Arbeiterinnenfrage.**

Bei unseren weiblichen Mitgliedern, besonders bei den jün-

Alle Kolleginnen sollten deshalb ihren Kern oder doch wenig-

Die Kollegin schloß mit einem Dank an die Organisation, daß

Recht schwerwiegend herbeizuziehen, aber nicht nur die Plage

Im deutschen Volke bilden die Frauen die Mehrheit. Also

**„Bauhüttenarbeit.“**

Die Bauhüttenbewegung kann in diesem Jahre auf eine

**3 Millionen Stammkapital.**

Die Bauhüttenbetriebe sind 1920 zusammengefaßt worden

**Der Hofstall der Bauhüttenleiteranten.**

Mit allen möglichen Mitteln verstände das Stammkapital

Die Bauhüttenleiteranten gegen die Bauhütten wurde am

**Erfolge der Bauhütten im Kampf gegen die Wohnungsnot.**

Die Statistik über den Wohnungsbedarf haben ergeben,

wandten. Sie haben eine ernsthafte Bekämpfung der Wohnungs-

Außer dem reichen Zahlen- und Tatsachenmaterial, das durch

**Wandlung des Krankengeldes.**

Die heutigen Zeiten mit ihrer überaus schlechten wirtschaft-

Es entsteht in der Öffentlichkeit die Frage, ist überhaupt

Der Wandlung sind nicht unterworfen die aus

Wir sehen also, daß die Wandlung von Krankengeld usw. in

**100 Jahre Zimmererbewegung.**

Mit Anfang dieses Jahres trat der Zentralverband der



Die gewaltige Arbeitslosigkeit und die damit verbundene Unfreiheit der Arbeitskraft...

werdenden Arbeiter erhalten von ihrer Organisation die Arbeitslosenunterstützung...

Der Verzweiflungsschrei der hier zum Ausdruck kommt, ist nicht vereinzelt...

Das Schicksal des hiesigen Betriebes ist entschieden: Was nun? In der Umfassung ist nur Landwirtschaft...

Der vorliegende Fall ist keine Seltenheit. Immer und immer wieder hören wir, daß unsere Kollegen...

Sollten die Kollegen unseren Hinweis auch in der Zukunft nicht beachten, so haben sie selbst die Konsequenzen zu tragen.

Die Maschinenfabrik Weibrauch & Zimmer in Weipitz ist nicht neuerdings wieder insolvent...

Besonders die Ausgaben der Firma, daß Wohnung vorhanden sei, müssen vor Bezug stets einwandfrei festgestellt werden.

Schmiedeberg.

- Die Firma Paul Kaufert G. m. b. H. in Schmiedeberg... 1. Unsere Firma heißt nicht Kaufert & Co., sondern...

Es ist von uns ja nicht behauptet worden, daß sie, die Firma (Porzellanfabrik Paul Kaufert G. m. b. H.), die Betriebe...

Nichtig ist, daß der Erdmannsdorfer Betrieb nicht stillgelegt wurde. Was wäre wohl aber dort geschehen, wenn es nicht gelungen wäre...

- 1. Das frühere Arbeitsverhältnis bei der Firma Gebr. Bohl A. G. gilt ab 4. 7. 1928 als gelöst...

Diese Maßnahme sowohl, wie auch der Inhalt des Reverses verstoßen gegen Tarif- und Arbeitsrecht. Die verlangte Verzinsung...

Zur Umstellung der Arbeitszeit sei bemerkt, daß diese ebenfalls nicht einseitig vorgenommen werden kann. Die Festlegung der Sprechstunden...

Die Firma Kaufert ist sich der Tragweite ihres Reverses nicht bewußt gewesen. Sie wird aus den Dingen lernen müssen.

Insbesondere bestreiten wir, daß ein Streik vom Zaun gebrochen wurde und von Gewerkschaftsfunktionären dieser Streik als eine große Unbedachtsamkeit bezeichnet wurde.

Der Mann mit der Stoppuhr!

Sie und wieder tritt er wieder in irgendeiner Porzellan- oder Steinzeugfabrik auf. Manchmal hört man wochenlang nichts von ihm, dann ist er wieder da, um „Zeitmessungen“ vorzunehmen...

Die Stoppuhr steht ja im Mittelpunkt des Kampfes zwischen Unternehmer und Arbeiter in der Metallindustrie. Verschieden ist die Einstellung zu der neuen Methode...

Das Verfahren ist das des Uhrmachers, der sorgfältig jedes Rädchen und Schraubchen aus dem Uhrwerk herausnimmt, prüft, reinigt und repariert...

Die Antwort lautet: Weil bei der Arbeit ein Faktor mitspielt, der rechnerisch nicht zu erfassen, zahlenmäßig nicht zu messen ist...

Alles das trifft auf die Arbeit eines Porzellanarbeiters genau zu. Die Stoppuhr sollen mit der Stoppuhr „objektiv nach wissenschaftlicher Methode“ vorgenommen werden...

Es hat auf den ersten Blick etwas Bedenkliches, die Affordord-Praxis, die zwischen Unternehmer und Arbeiter hergeht...

Was bleibt noch übrig von der neuen Methode, wenn sie ihrer Zweckmäßigkeit und Objektivität entkleidet ist? Nun, Methode heißt darin, daß sie meist mit einer Lohnsenkung verbunden ist...

Über gerade hierdurch abwägt sich uns die Frage auf, wie lange wollen die Behörden ruhig zusehen, daß die Betriebe mit Hilfe staatlicher Unterstüßungen saniert werden!



